

Dinkelscherben: Die Moral wird nicht belohnt

Bezirksliga: 3:4-Pleite in Günzburg. Tapfere Aufholjagd

Dinkelscherben Nach 19 Spielminuten wählten sich die Fans des TSV Dinkelscherben wohl im falschen Film. Denn der leidenschaftliche Stadionsprecher des FC Günzburg griff bereits zum dritten Mal zum Mikrofon und verkündete inbrünstig: „Günzburg 3 - Dinkelscherben 0“. Aufgrund des 6:0-Auftaktsieges gegen Affing führen die Lila-Weißen eigentlich mit breiter Brust an die Günz, verstanden aber nach et was mehr als einer Viertelstunde die Welt nicht mehr.

Das lag zum einen an der starken FC-Offensive mit Lukas Hab und dem 1,96-Meter-Hünen Andreas Nerdinger und zum anderen an dem sehr unglücklich agierenden Schiedsrichtergespann. Dem 1:0-Kopfballtor von Nerdinger ging ein klares Foulspiel an Peter Jakob voran (3.), das 2:0 erzielte Fabian Ortlieb durch einen sehr fragwürdigen Foulelfmeter (7.) und das 3:0 abermals durch Nerdinger erfolgte nach stark abseitsverdächtigter Position seines Vorlagegebers Lukas Hab (19.). Bitterer konnte es bis dato für die Gäste gar nicht laufen, noch dazu weil Stefan Hörtensteiner, nach schöner Kopfballverlängerung von Daniel Wiener, die Riesenchance zum 2:1-Anschluss verpasste (11.). Zur Aufholjagd blieb aber Cosmin Uilacan mit einem 30-Meter-Freistoßknaller. Ein unglaubliches „Pfund“, das in der 33. Minute zum 1:3-Anschluss hinter FC-Keeper Krumpholz einschlug.

Nur vier Zeigerumdrehungen später aber der nächste Rückschlag für den TSV, als Schiedsrichter Markus Rackl Dinkelscherbens Innenverteidiger Benedikt Kitzinger mit der völlig überzogenen Ampelkarte des Feldes verwies. Trotzdem zeigten die Kaiserberg-Kicker eine tolle Moral und konnten in Unterzahl noch vor der Pause auf 2:3 verkürzen: Einen klaren Strafstoß, verursacht an Daniel Wiener, verwandelte Uilacan sicher (44.).

Somit hatten die Finkel/Erlenbaub-Schützlinge wieder Lunte gerochen und drängten nach der Pause auf den Ausgleichstreffer und tatsächlich wurde der Stadionsprecher in der 52. Minute etwas kleinlaut: Denn Daniel Wiener steckte durch auf Stefan Hörtensteiner, der allein vor Keeper Krumpholz ungenutzbar auf den mitgelaufenen Peter Jakob quer legte und dieser zum 3:3 einschob (52.). Die Hausherrn waren nun, ob der Aufholjagd des Gegners, sichtlich irritiert. Stefan Hörtensteiner nutzte die Situation zu einem sehenswerten Sololauf, scheiterte aber letztendlich erneut an Keeper Krumpholz (55.). Auch Alexander Berchtenbreiter brachte bei einer Doppelchance das Leder nicht im Netz unter (56.).

Die Gastgeber waren nun mit einem Punkt noch gut bedient gewesen. Doch das Blatt sollte sich noch mal wenden. Zunächst scheiterte Andreas Buchta mit einem starken Alleingang an TSV-Keeper Wenni (76.). Einer gerechten Punkteteilung machten fünf Minuten vor Schluss FC-Stürmer Nerdinger und erneut die Unparteiischen einen Strich durch die Rechnung. Nach einer Flanke in den Strafraum berührte Nerdinger den Ball mit der Hand und drohte die Kugel anschließend volley zum 4:3 in die Maschen. (mahr)

FC Günzburg: Krumpholz, Müller, Paust (75. Türk), Ortlieb, Andreas Buchta, Dinc (92. Veselaj), Hab (79. Reider), West, Hepp, Patrick Buchta, Nerdinger
TSV Dinkelscherben: Wenni, Markus Zeller, Girr, Kugelbrey, Kitzinger, Berchtenbreiter, Stefan Hörtensteiner, Wiener, Mayr, Jakob (80. Mayrock), Uilacan
Tore: 1:0 Nerdinger (3.), 2:0 Ortlieb (7.), 3:0 Nerdinger (19.), 3:1 Uilacan (33.), 3:2 Uilacan (FE/44.), 3:3 Jakob (52.), 4:3 Nerdinger (85.) - Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte Benedikt Kitzinger (37.) und Markus Zeller (91.), beide TSV Dinkelscherben. - **Schiedsrichter:** Markus Rackl (Westendorf). - **Zuschauer:** 100



Sein Team bezahlt in der Landesliga immer noch Lehrgeld, scheint sich aber besser an die neue Spielklasse zu gewöhnen: Meitingens Trainer Ali Dabestani. In Oberweikertshofen hatte seine Mannschaft am Ende das Glück des Tüchtigen. Foto: Karin Tautz

Es gibt weniger zu meckern

Landesliga Meitingen holt mit dem 1:1 beim Spitzenteam aus Oberweikertshofen einen wichtigen Auswärtspunkt. Dabei hat der Neuling kurz vor Schluss großes Glück

Meitingen Beim selbst ernannten Aufstiegsaspiranten SC Oberweikertshofen erkämpfte sich der TSV Meitingen einen wichtigen Auswärtspunkt. Recht behielt Meitingens Trainer Ali Dabestani mit seiner Aussage, dass man sich noch im Lernprozess befindet. In drei von den bisher vier gespielten Landesligapartien hat es innerhalb der ersten zehn Spielminuten hinter Torhüter Hellmann eingeschlagen, was das Punktesammeln sicherlich nicht vereinfacht. Deshalb wird der Lehrplan für die kommenden Wochen ein klares Ziel verfolgen.

Der Stadionsprecher hatte seine Durchsagen noch gar nicht zu Ende geführt, als sich SCO-Torjäger Patrick Lemmer in der zweiten Minute im Mittelfeld die Kugel schnappte, wie im Slalom durch die Meitinger Hintermannschaft rannte und Tobias Hellmann zur 1:0-Führung keine Chance ließ. Wieder einmal mussten

Stoppich und Co. einen Rückstand nachlaufen. Schlimmer hätte es noch kommen können, als ein Kopfball von Kefer (5.) knapp übers Torstrich. Nun war auch der letzte TSV'ler aufgewacht und nahm endlich den Kampf an.

Als Martin Winkler in der 15. Spielminute schön frei gespielt vor dem Ex-Gersthofer Torwart Brunner auftauchte, hatten die zahlreich mitgereisten TSV-Anhänger den Torschrei schon auf den Lippen. Sein genialer Lupfer endete leider am Pfosten. Jetzt nahm das Spiel richtig Fahrt auf. Erst musste Tobias Hellmann alles in die Waagschale schmeißen, um den höheren Rückstand zu vermeiden, und dann wurde Okan Yavuz, der für den verletzten Matthias Schuster ins Spiel kam, mustergültig von Xhevalin Berisha in die Gasse geschickt.

Gekannt schob er den Ball zum viel umjubelten Ausgleich (35.) an

Brunner vorbei ins Tor. In der zweiten Halbzeit machten die Hausherrn mächtig Druck auf den Meitinger Kasten. Mit schnellen Kombinationen über die Außenbahnen versuchten die Oberbayern die Lechtaler einzuschüüren. Doch die Schwarz-Weißen stemmten sich mit Mann und Maus dagegen. Mit den Einwechslungen der beiden Offensivkräfte Christoph Bronnhuber und Marvin Osmani versuchte Ali Dabestani für Entlastung zu sorgen, was sichtlich gelang.

Für kurze Zeit schien die Niederlage besiegelt zu sein

Einen Freistoßhammer von Florian Stoppich (80.) und Drehschuss von Bronnhuber (82.) konnte SCO-Keeper Brunner nur in letzter Not parieren. Das hätte die Führung sein müssen. Ausgleichende Gerechtigkeit gab es auf der anderen Seite. Aus abseitsverdächtigter Position

schoß Lemmer eigentlich schon unhaltbar aufs TSV-Tor (87.). Der Ball wäre wohl drin gewesen und die Niederlage besiegelt, hätte nicht der im Abseits stehende Patrick Lapper kurz vor der Torlinie noch den Ball zusätzlich ins Tor schießen wollen. Mit dem erlösenden Abpfiff hieß es somit: Ende gut, alles gut. Jetzt gilt es, diesen Punktgewinn am Mittwochabend zu Hause gegen den SC Fürstfeldbruck zu vergolden. (vra)

SC Oberweikertshofen: Brunner - Schuff, Thiel, Rodenwald, Feicht, Schuch (72. Marec), Fries (64. Lapper), Lemmer, Kefer, Tremmel (46. Merwald), Al-Jajah

TSV Meitingen: Hellmann - Stoppich, Hoff, Wippel, Bauer - Wolf (72. Osman), Berisha, Schröttele, Schuster (23. Yavuz), Winkler (58. Bronnhuber) - Schneider
Tore: 1:0 Lemmer (2.), 1:1 Yavuz (35.)
Zuschauer: 380.

Torflut in der Vorbereitung

Testspiele Foret liefert sich mit Pfersee einen offenen Schlagabtausch. Leitershofen gewinnt das Derby gegen Westheim

Landkreis Augsburg Margertshausen zeigt sich vor dem Punktspielstart in guter Form: Mit 3:0 gewann der Kreisligist den Test gegen Neumünster.

● **FC Affing II - TSV Täferlingen 2:3 (2:0)** Zwei Halbzeiten, zwei Gesichter: Einen 0:2-Rückstand zur Pause konnte der TSV Täferlingen noch in einen Sieg umwandeln. Trainer Thomas Blank griff beim Test auf eine gemischte Mannschaft zurück, die im ersten Durchgang ihre Chancen nicht nutzte. Nach der Pause gelang aber die späte Aufholjagd: David Thomas besorgte den Anschlusstreffer (75.), Michael Härle den Ausgleich (80.) und Sebastian Hofmeier kurz vor Schluss den Siegtreffer zum 3:2 (88.). (eisl)

● **TSV Lützelburg - TSV Herbstshofen 4:3 (3:1)** Nach zwölf Minuten konnte die erste Gelegenheit für die Hausherrn genutzt werden und Fabian Karg vollstreckte nach Vorarbeit von Florian Kamisek zum 1:0. Mithilfe eines Strafstoßes glich Christoph Stadler zum 1:1 (28.) aus. Noch vor dem Seitenwechsel gelang TSV-Knipser Florian Kamisek ein Doppelpack (41., 45.) zum 3:1 Halbzeitstand. Sebastian Saliger erhöhte sogar noch auf 4:1 (53.), ehe wiederum per Elfmeter Christoph Stadler auf 4:2 (61.) verkürzen

konnte. Den Schlusspunkt setzten die Gäste aus Herbstshofen mit dem 4:3 nach 63 Minuten durch Christoph Ruber. (bph)

● **TSV Kühbach - SV Gessertshausen 2:0 (1:0).** In der ersten Halbzeit kamen die Gessertshauer nur schwer ins Spiel und wurden von den Hausherrn aus Kühbach unter Druck gesetzt und mussten kurz vor der Halbzeit das Gegenteil hinnehmen. In der zweiten Halbzeit kamen die Gessertshauer besser ins Spiel, aber mussten erneut den Treffer kurz vor Ende hinnehmen.

● **Reisensburg II - TSV Zusmarshausen II 0:5 (0:4).** Die Zusser Zweite fuhr einen hochverdienten Sieg mit schön herausgespielten Toren ein.

● **VfR Foret - Pfersee 5:4 (2:1)** Eines der unterhaltsamsten Vorbereitungsspiele an diesem Wochenende lieferten sich Foret und Pfersee: Aufgrund von herben Abwehrfehlern auf beiden Seiten ging es hin und her. Die Tore zur Halbzeitführung für Foret erzielten Benjamin Ullmann per Elfmeter und Tosun Burak. Im zweiten Durchgang erhöhten Tolunay Baker und erneut Tosun Burak für Foret. Als es nach dem 4:4 nach einem Remis aussah, verwandelte Ullmann einen Strafstoß zum 5:4-Schlusspunkt.

● **SC Griesbeckerzell - VfR Foret 3:2**

(1:1) Das kurzfristig auf Freitag vorverlegte Testspiel ging für Foret gut los: Benjamin Ullmann sorgte früh für die 1:0-Führung. Dennoch zogen die Gastgeber bis auf 3:1 davon. Der erneute Treffer von Ullmann änderte nichts an der Pleite.

● **TSV Leitershofen - SpVgg Westheim 3:2 (3:1).** In der ersten Halbzeit dominierte Leitershofen das Geschehen und ging mit 3:1-Verdient in Führung. Die Heimtore schossen Daniel Bröll (2) und Fabian Zimmermann. Nach einigen Wechseln zur zweiten Halbzeit er-

starkte Westheim und konnte noch auf 3:2 anschließen, aber nicht mehr ausgleichen.

● **Neumünster - Margertshausen 0:3 (0:0).** Die Margertshauer waren frisch aus dem Trainingslager zurückgekehrt und schickten in der ersten Halbzeit ihre Nachwuchsspieler auf den Platz. Diese konnten ein 0:0 halten. Danach durften die „Alten“ ran und konnten das Spiel mit 3:0 für sich entscheiden. Torschützen: Tobias Geldhauser, Daniel Holl und Michael Braxmeier.

● **FC Reutern - SV Villenbach 1:8**



Margertshausens Michael Braxmeier (links) ist hier vor Timon Rauner aus Neumünster am Ball. Auch sonst hatten die Gäste die Nase vorne und gewannen das Testspiel mit 3:0. Foto: Andreas Lode

Gersthofen: Kinzel macht den Unterschied

Bezirksliga: Adelzhausen behält mit 3:2 die Nase vorne

Gersthofen Mit breiter Brust fuhr der TSV Gersthofen zum Spiel nach Adelzhausen: Dem Auftaktsieg wollte das Team von Eddy Keil einen weiteren Dreier folgen lassen. Am Ende war es aber mit Sebastian Kinzel ein ehemaliger Gersthofener, der den Unterschied zugunsten der Gastgeber machen sollte.

Nach einem ersten vorsichtigen Abtasten erspielten sich beide Teams einige gute Torchancen heraus. Gersthofen hätte eigentlich in Führung gehen müssen, aber leider fehlte die Cleverness vor dem Tor. Nach einer Flanke von rechts in den Fünfmeteraum verwandelte Dominik Müller mit der Hacke und brachte die Heimmannschaft in Führung. Durch einen berechtigten Handelfmeter erzielte Nicolas Korselt den mehr als verdienten Ausgleich für die Ballonstädter. Sehenswert war wenige Minuten später das Freistoßtor von Sebastian Kinzel zur erneuten Führung der Adelzhauser. Kinzel trug eine Saison lang den Dress von Gersthofen.

Nach der Halbzeit entwickelte sich ein teilweise hektisch geführtes Spiel und 20 Minuten nach Wiederanpfiff zeigte der Unparteiische Dominik Stolz erneut auf den Elfmeterpunkt. Kinzel verwandelte sicher und lies Roman Artes keine Chance. Geprägt von aufkommender Härte ging es in die Schlussphase und Gersthofen gelang durch Nikola Cvetic der erneute Anschlusstreffer. Leider zu spät, denn die Adelzhauser verstanden es, mit ihrer Erfahrung den Sieg über den Schlusspfiff zu retten. Gersthofen fand insgesamt nicht ins gewohnte sichere Spiel. Der kurzfristige Ausfall von Max Reiser war nur schwer zu kompensieren. Am Mittwoch um 19 Uhr trifft der TSV Gersthofen auf Cosmos Aystetten mit dem ehemaligen Chefcoach Ivan Konjevic. (AL)

Adelzhausen: Dumbs - Kapl, Grimmer (80. Berglmeier), Kistler, Brysch - Treffler M., Schuch (84. Schulz), Kinzel, Mahl (65. Treffler B.), Albustin, Müller.

Gersthofen: Artes - Dörr, Repennig, Moscato (46. Nieddu), Huckle - Schnurrer (76. Secchi), Ferkan, Leicht - Werner (54. Korenik), Cvetic, Korselt
Tore: 1:0 Müller (20.), 1:1 Korselt (25.), 2:1 Kinzel (28.), 3:1 Kinzel (64.), 3:2 Cvetic (84.). - **Schiedsrichter:** Dominik Stolz. - **Zuschauer:** 350

(0:4) Stark ersatzgeschwächt trat der FC Reutern gegen die Gäste aus Villenbach an. Die Treffer für Villenbach erzielten Josef Tischmacher (3), Labiot Thagi (2), Lukas Firbrich (2) sowie Markus Ohnheiser. Den Ehrentreffer für den Gastgeber erzielte Sven Benning. (zk)

● **FC Schönbach - TSV Ustersbach 0:8 (0:1)** In der ersten Halbzeit konnte der FC Schönbach, trotz frühem Rückstand, gut dagegenhalten. In der zweiten Halbzeit übernahm der Gast aus Ustersbach das Geschehen komplett. Torschützen auf Ustersbacher Seite waren Michael Würth, Georg Schweinberger, Julian Kraus, Sebastian Schmid, Max Repasky, und Fabian Ziegler zweimal. (BiLa)

● **SC Biberbach - TSV Neusäß II 2:2 (2:0)** Zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten sahen die Zuschauer beim Testspiel zwischen dem heimischen A-Klassisten und der zweiten Vertretung des TSV Neusäß. Während in der ersten Hälfte die Gastgeber klar dominierten und zur Pause sogar höher als 2:0 durch Tore von Sebastian Sinniger und Ulli Kraus führen hätten können, spielte in der zweiten Hälfte nur noch der Gast ansehnlichen Fußball. Anes Jusufovic und Maximilian Bauer trafen zum letztlich verdienten Endstand.